

Dichterabende

Über die von der Buchhandlung Julius Brumby (Hans Jessen) in Goslar veranstalteten Dichterabende wird uns berichtet: Im vergangenen Winter fanden drei Dichterabende statt, die sich allgemein eines recht guten Zuspruches erfreuten. Recht günstig wirkte sich gleich der erste Dichterabend mit Bruno S. Bürgel aus. Nicht nur der Abend war gut besetzt, auch der Buchverkauf erfuhr eine glänzende Steigerung. Sowohl bei der Ausstellung im Vortragsraum als auch im Weihnachtsgeschäft wurden Bücher von Bürgel gut gekauft. — Einen besonderen Charakter trug der Abend mit Josefa Verens-Totenohl, der mit der Hillerjugend zusammen veranstaltet wurde und naturgemäß mehr jugendliche Zuhörer hatte. Alle erlebten das erschütternde Kapitel »Die Geburt des Wulfssohnes«. — Am letzten Abend las Helene Voigt-Diederichs und erfreute durch ihre schlichte und natürliche Art.

Einen Lichtbildervortrag über ihre letzten Flüge hielt die bekannte Fliegerin Ely Weinhorn, an weiteren Veranstaltungen wurde ein Tanzabend mit Mary Wigman und ihrer Gruppe durchgeführt. Drei ausverkaufte Abende erzielten die »Drei lustigen Kölner«. Gleicher Art waren die Abende mit Paul Hörbiger und Ludwig Manfred Lommel.

Zwei Hausmusikabende hatten durch ihre besondere Art eine gute Gemeinde gefunden. Der erste fand im runden Saale des Achtermann statt, wo ein Quartett Werke von Schubert und Mozart spielte, am zweiten kam vokale und instrumentale Adventsmusik von Mozart, Bernhard und vor allem die »Weihnachtskantate« von Vincent von Lübeck zum Vortrag.

Herr Hans Jessen, Inhaber der Buchhandlung Julius Brumby, wurde vom Oberbürgermeister der Stadt Goslar zum Beirat für kulturelle Angelegenheiten gewählt.

Erholungsheim für deutsche Buchhändler e. V.

Der Vorstand des Vereins »Erholungsheim für deutsche Buchhändler« ladet zu der am 23. Juni, 20 Uhr, im Wilhelmshof, Berlin SW 11, Anhaltstraße 12, stattfindenden Hauptversammlung ein. Die Tagesordnung ist im Börsenblatt Nr. 131, S. 2844 abgedruckt.

Betriebsfeiern

An einem sonnigen Mai-Morgen brachte ein Reiseomnibus die Gefolgschaft der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart, nach Lonbach-Baiersbrunn im Schwarzwald, wo sie vom Betriebsführer, Herrn Robert Kröner, willkommen geheißen und an einen reichbedachten Mittagstisch geleitet wurde. In einer Ansprache betonte Herr Kröner, daß dieser Tag der Kameradschaft gewidmet sei und als fröhlicher Ausklang gemeinsam geleisteter Arbeit betrachtet werden solle, um damit frische Kräfte für neue Aufgaben sammeln und das beiderseitige kameradschaftliche Band festigen zu können. Durch eine Fortsetzung des Ausflugs bis auf die höchste Erhebung des nördlichen Schwarzwaldes, die aussichtsreiche Hornisgrinde, erfuhren die landschaftlichen Eindrücke eine schöne Bereicherung. Ein Abendessen und daran anschließende gemütliche Unterhaltungstunden bildeten den Abschluß.

Einen seltenen Gedenktag konnten kürzlich der Inhaber und die Gefolgschaft der G. Grote'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin begehen, die im Hause des Verlagsinhabers in Neubabelsberg zusammengekommen waren, um in Gemeinschaft mit der Familie des Inhabers, wie es schon seit vielen Jahren regelmäßig geschieht, das Maifest zu feiern. In einer von goldener Laune beschwingten Ansprache bot der Inhaber und Leiter des Verlages, Herr Dr. Gustav Müller-Grote, seinen Mitarbeitern ein herzliches Willkommen und wies darauf hin, daß dem Zusammensein noch ein besonderer Anlaß zum Feiern zugrunde liege: »sind es doch nun vierzig Jahre her, seitdem diese Feste der Gemeinschaft und Verbundenheit von Verlagsinhaber und Mitarbeiter regelmäßig begangen werden«. In festlicher Stimmung, die schon bei dem gemeinsamen Mittagsmahl aufkam, blieben die Teilnehmer bis in den späten Abend hinein zusammen.

Daß Kameradschaft und aufrichtiges Vertrauen Geschäftsleitung und Gefolgschaft des Verlages J. Kösel und Fr. Pustet, München, verbindet, konnten alle Mitarbeiter des Münchener Hauses wieder mit Stolz und Freude bei einem Betriebsausflug nach Schliersee, Abwinkel bei Tegernsee und Moosrain b. Gmund am Tegernsee erleben. An gedeckten Tischen, mit Rundfahrt und Rundgang am See und im Ort, im munteren Wechsel von Sang und Klang, Scherz, Spiel und Tanz verlief der schöne Tag. Gegen den späten Abend luden die beiden Großhausflugwagen eine beschwingte, mit Blumen beladene Gesellschaft in München wieder aus.

Betriebsberichte

Der Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, Kommanditgesellschaft a. A. in München vereinigt in seinem Unternehmen außer dem Verlags- und Sortimentsbuchhandel die Buchdruckerei und andere Zweige des graphischen Gewerbes. Nach dem vorliegenden Geschäftsberichte für das Jahr 1935 weisen die einzelnen Betriebsabteilungen verschiedene Arbeitserfolge auf; während im Buch- und Zeitschriften-Verlage eine Umsatzerhöhung zu verzeichnen war, bewegte sich der Umsatz der Sortimentsbuchhandlungen im Rahmen der Vorjahrsumsätze. Dagegen war die Beschäftigung in den technischen Abteilungen teils befriedigend, teils nicht den Erwartungen entsprechend. Im allgemeinen kann nach den betriebswirtschaftlichen Erfahrungen festgestellt werden, daß die Produktionskurve nicht in gleichem Verhältnis wie die Absatzkurve gestiegen ist.

Die bilanzmäßige Entwicklung des Unternehmens ist aus folgenden Zahlenvergleichen ersichtlich:

I. Ertragsrechnung:			
	1935	1934	+ mehr — weniger
	in 1000 RM	in 1000 RM	
Betriebserträge	1266.4	1245.8	+ 20.6
Sonstige Erträge	9.6	91.5	— 81.9
Sa.	1276.0	1337.3	— 61.3
Aufwendungen	1170.1	1263.9	— 93.8
Rohgewinn	105.9	73.4	+ 32.5
Sa.	1276.0	1337.3	— 61.3
Jahresergebnis:			
Rohgewinn	105.9	73.4	+ 32.5
Abschreibungen	105.8	173.4	— 67.6
Gewinn bzw. Verlust	+ 0.1	— 100.0	+ 100.1
Vortrag v. Vorjahr	— 506.0	— 406.0	+ 100.0
Gesamtverlust	505.9	— 506.0	— 0.1
II. Vermögenslage:			
Anlagewerte	227.0	235.9	— 8.9
Beteiligungen	44.6	44.1	+ 0.5
Betriebswerte	2101.1	2166.9	— 65.8
Rechnungsabgr.-Posten	9.8	7.9	+ 1.9
	2382.5	2454.8	— 72.3
Verlust	505.9	506.0	— 0.1
Sa.	2888.4	2960.8	— 72.4
Eigene Mittel	1779.0	1868.8	— 89.8
Langfrist. Verpflichtungen	261.3	262.8	— 1.5
Laufende Verpflichtungen	828.3	813.3	+ 15.0
Rechnungsabgr.-Posten	19.8	15.9	+ 3.9
Sa.	2888.4	2960.8	— 72.4
III. Liquidität:			
Flüss. Mitt. u. Außenstände (einschl. Darlehnsforderungen usw.)	1403.6	1543.1	— 139.5
Laufende Verpflichtungen	654.3	826.3	— 172.0
Mehrdeckung letzterer mit Betriebsvorräte	828.3	828.3	—
	575.3	714.8	— 139.5
Betriebsmittel-Überschuß	698.5	623.8	+ 74.7
Bürgschaften	1273.8	1338.6	— 64.8
	35.0	25.0	+ 10.0

Wie aus den Gegenüberstellungen der Jahresergebnisse ersichtlich ist, haben sich die im Berichtsjahre durchgeführten Maßnahmen zur Vereinfachung der Betriebsformen usw. betriebswirtschaftlich günstig ausgewirkt. Da die Umsatzsteigerung auch im laufenden Jahre angehalten hat, so kann mit einer weiteren befriedigenden Entwicklung des Unternehmens gerechnet werden. R.

Personalnachrichten

Herr Hermann Stolzenburg in Hamburg hat am 11. Juni vor fünfundsiebzig Jahren sein Geschäft gegründet, das als Zeitschriften- und Reisebuchhandlung zu Ansehen gelangt ist.

Am 6. Juni starb der Buchhandlungsgehilfe Alfred Lindner, der zuletzt über fünfundsiebzig Jahre der Firma Fr. Ludwig Herbig in Leipzig treue Dienste geleistet hat.

Hauptgeschäftsführer: Dr. Hellmuth Langenbacher. — Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers: Franz Wagner. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Gersfurth, Leipzig. Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Geschäftsleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 28, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — D. 8118/V. Davon 6655 d. mit Angebotene und Gesuchte Bücher. *) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

